

# STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches  
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/1/211

Erschienen am 27. April 1953

Die Entwicklung der Verbraucherpreise ausgewählter Waren  
in den Landeshauptstädten des Bundesgebietes  
in der Zeit vom 10. bis 17. April 1953

In der Zeit vom 10. zum 17. April 1953 hat sich die rückläufige Preisentwicklung fortgesetzt. Es waren

bei den Nahrungsmitteln unter 117 Preismeldungen (9 Städte für 13 Waren)

6 Preiserhöhungen und 28 Preisermäßigungen,

bei den industriellen Fertigwaren unter 135 Preismeldungen (9 Städte für 15 Waren)

9 Preiserhöhungen und 20 Preisermäßigungen.

Gegenüber der Entwicklung in den vorhergehenden Wochen hat sich in der letzten Woche die Preisbewegung auf nahezu alle in Beobachtung genommene Waren ausgedehnt.

Bei den Nahrungsmitteln traten Preiserhöhungen beim Roggenbrot und bei Margarine auf, bei dem einfachen Mischbrot (früher Konsumbrot) zeigte sich keine weitere Preiserhöhung und für die anderen Nahrungsmittel wurden durchweg niedrigere Preise gemeldet. Am ausgeprägtesten waren die Preisrückgänge wieder bei Schweinefleisch, Schweineschmalz und Butter.

Die Preisänderungen bei den industriellen Fertigwaren waren nicht so stark wie bei den Nahrungsmitteln.

W a r e	Stand am						Veränderung 17.4.1953 gegenüber dem 10.4.1953  vH
	6.3.	13.3.	20.3.	27.3.	10.4.	17.4.	
	1953						
	15. Juni 1950 = 100						
A. Nahrungsmittel							
Roggenbrot	144,9	144,9	146,3	146,3	146,3	147,5	+ 0,8
Mischbrot	139,2	139,2	140,1	140,1	140,1	139,9	- 0,1
Konsumbrot <sup>1)</sup>	133,5	133,5	133,3	133,3	133,5	133,5	-
Weizenmehl, Type 550	144,8	144,8	144,8	144,8	144,8	144,4	- 0,2
Weizengrieß	154,8	154,1	153,6	153,6	153,6	153,4	- 0,1
Graupen	150,0	150,0	150,3	150,3	150,3	150,0	- 0,2
Schnitt- od. Bandnudeln	121,5	121,5	121,3	121,3	121,3	121,1	- 0,2
Rindfleisch, Schmor-	116,5	116,2	116,7	117,2	117,5	117,1	- 0,4
Schweinefleisch, Bauch	111,9	111,5	110,9	110,6	109,7	105,1	- 4,2
Schweineschmalz, inländ.	104,6	104,1	102,2	102,0	101,2	99,1	- 2,1
Deutsche Markenbutter	120,2	119,9	119,4	118,6	114,0	112,6	- 1,3
Speiseöl, inländisches	92,3	92,4	92,2	92,2	92,2	92,0	- 0,2
Margarine <sup>2)</sup>	74,7	74,2	74,1	74,0	73,7	74,1	+ 0,5
B. Industrielle Fertigwaren							
Kernseife, Konsumware	73,9	72,3	72,3	72,3	69,1	68,6	- 0,8
Herreneinzelhose, Gabardine	110,5	110,3	110,0	110,0	109,9	108,4	- 1,3
Damenkleiderstoff, Kunstseide	75,4	75,3	75,7	75,7	75,5	75,7	+ 0,3
Schürzenstoff, Baumwolle	86,7	86,4	86,1	86,1	86,1	85,9	- 0,2
Babygarn, Wolle	123,0	123,0	123,1	123,1	123,1	123,0	- 0,0
Geschirrtuch, reinleinen	98,0	98,0	97,7	97,7	97,7	97,1	- 0,6
Herrenstraßenschuhe, Boxcalf	102,7	102,7	102,5	102,5	102,6	102,4	- 0,2
Kinderschuhe, Rindbox, Gr. 35	110,0	110,0	109,6	109,7	109,7	109,6	- 0,1
Küchentisch	118,5	118,3	118,3	118,3	118,1	118,3	+ 0,1
Teller, Porzellan, glattweiß	117,0	117,0	116,3	116,3	116,3	116,2	- 0,1
Schüssel, Steingut, glattweiß	118,9	118,8	117,9	117,9	117,9	117,7	- 0,2
Fleischtopf, emailliert	127,8	127,9	128,0	128,0	128,1	128,1	-
Schmortopf, Aluminium	135,2	135,2	135,1	135,1	135,1	135,1	+ 0,0
Fahrradbereifung	104,3	104,3	106,0	106,0	106,1	106,0	- 0,1
Briefpapier, holzfrei	113,0	112,4	112,2	112,2	112,2	112,2	-

1) Preisbasis 15. August 1950; Subventionierung ab 15. 2. 1953 eingestellt. Für die folgenden Termine wird bis auf weiteres der Preis für eine qualitativ etwa vergleichbare Brotsorte erfragt. - 2) Bis 26. September 1952 Durchschnittspreis aus der billigsten, der teuersten und einer Mittelsorte; seitdem Durchschnitt aus den Preisen für Spitzensorten und Tafelmargarine.